

Living Culture

Mehr als ein Magazin

Der
Unterschied
ist die Kultur!



Dr. Monika Wogrolly, Herausgeberin

” Kultur ist, wie wir miteinander umgehen und wie wir zusammenleben. LIVING CULTURE heißt, **bewusst zu leben und aus dem Augenblick das Beste zu machen.**

Monika Wogrolly

WHAT ELSE...?

In der Epoche von Social Media sind Printmedien im sprichwörtlichen Sinn UNTER DRUCK: Ihre Aktualität lässt zu wünschen übrig, wenn auf Facebook oder Twitter im Sekundentakt News-Updates und Meinungsforen aufpoppen. Printformate müssen mehr abliefern als reine Information, als „nur“ edukative und dozierende Seiten. Ein Gefühl, eine tiefe Emotion muss geweckt oder getroffen werden. So können Bindung, Beziehung, Vertrauen, Identifikation und Treue entstehen.

Wir leben im Zeitalter des „pluralistischen Diskurses“.

Der Mensch sucht nach Antworten.

Nach Impulsen, die ihn durch den – nicht immer leicht zu überstehenden – Tag tragen.

Wie man hier gegensteuern und dem Printmedium im Universalkontext einer multimedial eingebetteten Dialogkultur zu einem optimalen Image und neuen Status verhelfen kann, zeigt Living Culture, das mehr ist als ein Magazin und mit seinen Inhalten, Events und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein Pionierprojekt der Zukunft. Unser aller Zukunft, die hier und jetzt beginnt, wenn Sie das lesen und den Spirit of Living Culture in sich entdecken und offen sind für Überraschungen.

E-Mail an die Redaktion vom 01.05.2011
von A.F., Hotelfachfrau

”

Du kannst ihn nicht beschreiben, nur erleben: Den Unterschied von LIVING CULTURE zu anderen Gratiszeitungen vor meiner Tür. Schon die Titelfotos von Christian Jungwirth sind Kult!

DER LIVING CULTURE START

Lesen Sie, wie es dazu kam, im Jahr 2007 mit LIVING CULTURE mit viel Mut und Herzblut ein Samenkorn im Medienschungel zu säen. Es geht LIVING CULTURE darum, eine Botschaft zu vermitteln. Ihre und unsere Botschaft in allem, was unser Leben bereit hält:

„...DER UNTERSCHIED IST DIE KULTUR...“

KULTUR IST LEBEN

LIVING CULTURE ist kein Ankündigungsmagazin für Kulturveranstaltungen. Wir stehen für gelebte, das heißt aktiv erlebbare und lebendige Kultur. Schon mal daran gedacht? Gerade Sport, körperliches Wohlbefinden, Fitness, Fashion, Kulinarik, sinnliche Genüsse und alles, was das Leben bereichert, ist nach dem LIVING CULTURE Lebensprinzip lebendige Kultur. Kultur ist somit eine Grundhaltung und Lebenseinstellung, die man hat oder eben nicht.

WER KULTUR HAT, HAT DEN UNTERSCHIED

DAS LIVING CULTURE LEBENSPRINZIP

Sie kennen den Unterschied. Wir machen ihn Ihnen nur bewusster. Sie erleben den Unterschied, wenn Sie mit Kultur eine Mahlzeit genießen, mit Kultur Menschen treffen, mit Kultur ein Unternehmen führen und sich mit Kultur im Leben bewegen, anstatt gestresst, abgestumpft, stereotyp, genervt und achtlos dahin zu dümpeln.

LIVING CULTURE
DER UNTERSCHIED IST
DIE KULTUR!



Arrigo Cipriani, Besitzer von Harry's Bar Venedig
und Buchautor

” Ich habe in
LIVING CULTURE
die Philosophie von Harry's
Bar präsentiert.
Ich weiß: **Die Kunst siegt
immer! Zuletzt!**

LIVING CULTURE IST DEINE ART ZU LEBEN

Diese LIVING CULTURE Lebensart will mehr vom Leben vermitteln. Es braucht dazu eine bestimmte Grundhaltung des Respektes, positiven Denkens und der Wertschätzung dem Leben gegenüber. Wer in diesem SPIRIT OF LIVING CULTURE lebt, führt ein glückliches Leben. Und Glückseligkeit wirkt ansteckend.

Verantwortungsträger unserer Gesellschaft von LIVING CULTURE zu überzeugen und deren Klientel zu bereichern, ist die geheime Mission des LIVING CULTURE Teams und seiner vielseitigen Partner in allen Bereichen des Lebens.

LIVING CULTURE COMMUNITY

LIVING CULTURE versammelt Menschen, die Wert darauf legen, dass ihr Leben Qualität hat und bewusst gelebt wird. So spiegeln die Menschen in der LIVING CULTURE MULTIMEDIA COMMUNITY etwa auf Facebook dieses Bemühen wider und haben Vorbildwirkung und Leitfunktion für ihre Umgebung.

LIVING CULTURE TEAM

LIVING CULTURE ist ein kompetentes Team für Kreativität, Ideen, Konzeption, Grafik, Text, Fotografie und Projektmanagement zu wettbewerbsfähigen Bedingungen, das für die Produktion des periodisch erscheinenden Magazins und LIVING CULTURE Events verantwortlich zeichnet. Die Redaktion bilden ExpertInnen in Kunst, Mode, Reisen, Recht, Kulinarik, Wohnen, Gesundheit, Sportwissenschaft, Philosophie, Wirtschaft. Unter den GastautorInnen sind LiteratInnen und WissenschaftlerInnen von internationalem Rang.



Reinhold Messner, Extrembergsteiger und Unternehmer, titelseitig in der 1. Ausgabe, 2007

„ Ich fühle mich **der Kunst verwandter als dem Sport**. Der neue zeitgemäße Kulturbegriff von LIVING CULTURE schließt Sport mit ein.

LIVING REVIEW – „WIR HABEN GROSS BEGONNEN“

Das unabhängige Magazin LIVING CULTURE begann im Jahr 2007 als großformatige Zeitung, machte 2009 eine Erscheinungsform als Hochglanzzeitung im Großformat durch und hat seit 2010 seine Metamorphose im handlichen und durch den anspruchsvollen Hochglanzhardcoverumschlag luxuriösen Erscheinungsbild vollendet.

AUFLAGE

Seit 2007 erscheint LIVING CULTURE als Magazin in Graz mit einer Auflage von 50.000 Exemplaren drei- bis viermal im Jahr, um auf höchstem Niveau Dienstleistungen und Produkten eine kultivierte und einzigartige Bühne zu bieten. Seit 2012 garantiert eine Auflage von mindestens 30.000 Exemplaren mit einer hochwertigen Adressierung an die Zielgruppe der Verantwortungsträger und Wirtschaftsunternehmen die optimale Verteilung in ganz Österreich.

ZIELGRUPPE

Die Verteilung des Magazins erfolgte bis 2011 gratis an ausgewählte Haushalte (A- und B-Schicht) und führende Unternehmen aller Branchen, speziell an neuralgischen Punkten wie Gastronomie und Hotellerie, Friseursalons, Autohandel, an Rechtsanwaltskanzleien, Arztpraxen in Graz und der Steiermark und zielgruppenspezifisch in Wien und Italien.

2011: GEMEINSAMER AUFTRITT MIT DEM MAGAZIN BUSINESS PEOPLE

Seit 2012 wird das Magazin über eine professionelle Verteilfirma und Businesspartner fokussiert an anspruchsvolle Leserschaft und StammkundInnen vornehmlich im Raum Graz verteilt. Weiters erfolgt die Verteilung in der ganzen Steiermark an führende Unternehmen, Menschen die höchste Ansprüche ans Leben stellen, Verantwortungsträger und deren Familien mit Vorbildwirkung für andere; um über den Schneeballeffekt maximale Breitenwirkung zu erzielen.



Foto: Gernot Langs



ERIKA PLUHAR, Autorin und LIVING CULTURE Ladypower Award Preisträgerin 2009

” Wo ich
gelebt **habe, hab ich
geliebt.**



Alfons Haider, Entertainer

” Kultur
ist **mehr als Kunst.**

LIVING CULTURE EVENTS AWARDS

LIVING CULTURE AWARD KULTUR

Mit der LIVING CULTURE AWARD KULTUR wurden beim LADYPOWER AWARD, STUDENT'S AWARD, GENTLEMAN AWARD und STAR AWARD von 2008 bis 2015 Persönlichkeiten geehrt, die THE SPIRIT OF LIVING CULTURE leben und damit anderen Mut machen, Kultur nicht nur passiv zu konsumieren, sondern Kultur zu leben und im Leben umzusetzen.

Unter den bisherigen Ladypower- und Gentleman-Award-Preisträgerinnen und -Preisträgern sind: Diplomkaufmann Elisabeth Gürtler, Designerin Lena Hoschek, Erika Pluhar, Designer La Hong Nhut, Konsul Günter Nebel und Sopranistin Natalia Ushakova.

Sehen Sie dazu Videoclips auf www.living-culture.at

Seit 2016 setzt Living Culture vermehrt auf die Eventkultur und verleiht nur vereinzelt und exemplarisch Awards, um auf die eskalierende Award-Inflation in anderen Printmedien zu reagieren.

KREATIVER IMAGETRANSFER FÜR UNTERNEHMEN

Das Leben aktiv mit Kultur zu leben und erleben und damit höchste Lebensqualität zu erzielen, gelingt bei einer kreativen Synergiepartnerschaft mit LIVING CULTURE.

WIR BESPIELEN SIE ERLEBNISREICH

LIVING CULTURE kreiert mit Ihnen und organisiert - bei bestehender Synergiepartnerschaft kostenfrei - auf Wunsch Ihren maßgeschneiderten LIVING CULTURAL PARTNERSHIP Event. Und vernetzt Sie mit namhaften Künstlern und Nachwuchstalenten, wobei Sie die Möglichkeit haben, die angebotenen Kulturevents komplett oder auch nur einzelne Elemente - selektiv nur Idee/ Konzeption oder nur die Vermittlung von Künstlern und/oder Location, Öffentlichkeitsarbeit, Catering - in Auftrag zu geben.

Beispielhafte Referenzen für LIVING CULTURAL PARTNERSHIP EVENTS sind: die seit 2007 jährlich stattfindenden LIVING CULTURE ANNIVERSARY ABENDE im Casino Graz, die traditionellen Gentleman Award Verleihungen auf der Grazer Opernredoute (2010-2014) und periodische Künstlercamps wie in der Tierwelt Herberstein (2009 und 2010), der KULTURAUFGUSS in der „Auster“ in Graz mit Literaturpreisträger FRANZOBEL im Sommer 2011 und die welthöchste Schüttaktion von HERMANN NITSCH im November 2010 am Dachstein oder seit 2016 „Wogrollys PHILCAFÉ“ im Café Promenade.



KIRA GRÜNBERG

Living Culture Kulturbotschafterin 2016 wurde Kira Grünberg und stand für den „Mut zur Veränderung“. Sie war Ehrengast beim Living Culture Anniversary Abend 2016 im Casino Graz und auf der Grazer Opernredoute.

LIVING CULTURE ERLEBNISWERT

Bestimmte Hotels oder auch allgemein Institutionen sind Living Culture einen Erlebniswert wert. Deshalb vergibt Living Culture seit 2015 den Living Culture Erlebniswert an verdienstvolle Unternehmen. Bisherige Preisträger: Die Don Camillo Restaurants, die Therme Loipersdorf, sowie die beiden *****S Hotels Zürserhof (Zürs am Arlberg) und Ronacher (Bad Kleinkirchheim). Ziel ist, eine Kultur des Erlebens, oder die Idee eines Erlebens mit Kultur, in die Welt hinauszutragen.

METAMORPHOSE-PROJEKT UND KULTURBOTSCHAFTERIN

Man nehme ein schlichtes, schwarzes Ballkleid, das vierzig Jahre nicht getragen wurde, und lasse es Jahr für Jahr von einem Star-Designer verwandeln. Verwandlung oder Metamorphose heißt, das Kleid an die Bedürfnisse einer Dame mit Kultur anzupassen, welche die edle Ballrobe als Living Culture KULTURBOTSCHAFTERIN auf der Grazer Opernredoute und im öffentlichen Leben präsentiert. Im Jahr 2013 als Erste Ex-Justizministerin Beatrix Karl, 2014 Aktrice Aglaia Szyszkowitz, 2015 die Mitarbeiterin der Antidiskriminierungsstelle Steiermark Pauline Riesel-Soumaré, 2016 die querschnittgelähmte ehemalige Stabhochspringerin Kira Grünberg, 2017 die Organisatorin des "Austrian International Storytelling Festival" Tessa Tegetthoff und 2018 die Moderatorin Vera Russwurm. Unser Ziel ist, mit dem Kleid und dessen Trägerin nicht nur einen Blickfang als Symbol für Toleranz und Weltoffenheit zu etablieren, sondern auch eine Botschafterin unverzichtbarer Werte.

Die jeweilige Trägerin des von Fashiondesigner La Hong verwandelten Kleides trägt neben dem Kleid der Kulturen eine große Verantwortung. Sie verkörpert ein Jahr als Living Culture Kulturbotschafterin Werte wie Toleranz, Weltoffenheit und den Mut zur Veränderung. Und tritt seit 2013 im Living Culture Kleid der Kulturen nicht nur auf der Grazer Opernredoute auf, sondern auch auf anderen von Living Culture begleiteten Events – wie zum Beispiel beim von Living Culture seit 2016 initiierten Philosophischen Café „Wogrollys PHILCAFÉ“. – Sie verkörpert den „Spirit of Living Culture“. Ziel ist, eine humanitäre Kultur gegenseitiger Wertschätzung zu etablieren.

Metamorphose 2013: <https://www.youtube.com/watch?v=2tQmXC1n8rQ>

Metamorphose 2014: https://www.youtube.com/watch?v=HJhMm_1CfLw

Metamorphose 2015: <https://www.youtube.com/watch?v=1z2xXMoEdM4>

Metamorphose 2016: https://www.youtube.com/watch?v=OU7q__szeTg

Metamorphose 2018: <https://www.youtube.com/watch?v=FwELqIAJZ7E>



Im Bild: Philcafé zum Thema „Das Böse“ im November 2016 in Graz, v. l. n. r.: Reinhard Haller, Monika Wogroly, Robert Seeger

LIVING CULTURE PHILCAFÉ

Seit Mai 2016 sorgt das Grazer Philosophische Café unter dem Titel „WOG-ROLLYS PHILCAFÉ“ für Gesprächskultur für alle. Die Teilnehmer/innen geben sich einen Abend lang dem Luxus des Nachdenkens hin – kultiviert, achtsam und auf gehobenem Niveau. Mindestens einmal im Jahr diskutieren im Café Promenade am Grazer Stadtpark renommierte Vordenker wie Philosophieprofessor Peter Kampits oder Gerichtspsychiater Reinhard Haller über Themen, die uns alle bewegen, wie zum Beispiel im Mai 2016 über den „Mut zur Veränderung“ und im November 2016 über „Das Böse“. Das Philcafé bietet eine Art „Wissenschaft für Jedermann“, die allgemein zugänglich ist und in der Tradition des „café-philo“ steht, das 1992 von Marc Sautet im Pariser Café des Phares gegründet wurde.

<https://www.youtube.com/watch?v=hVOrCghr00E> – Philcafé Mai 2016 - Kurzvideo

<https://www.youtube.com/watch?v=CceNBHjEibg> – Philcafé Mai 2016 - Ganzer Mitschnitt

<https://www.youtube.com/watch?v=a4Z7ME4A9rs> – Philcafé November 2016 - Kurzvideo

<https://www.youtube.com/watch?v=MjWKqMbTmMI> – Philcafé November 2016 - Ganzer Mitschnitt

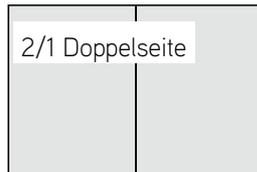
<https://www.youtube.com/watch?v=dFLSTDtZRww> – Philcafé Dezember 2017 - Ganzer Mitschnitt

<https://www.youtube.com/watch?v=iCZ62XQ6Md8> – Philcafé Jänner 2019 bei Don Camillo

<https://www.youtube.com/watch?v=GvZWIDDX1Io> – Philcafé Jänner 2019 im Casino

TARIFE & FORMATE

Inserat abfallend:
Satzspiegel (nicht abfallend):
Preis:

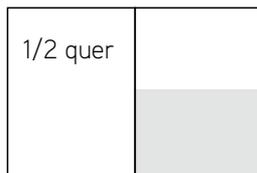


420 x 280 mm
384 x 244 mm
EUR 5.950,-



210 x 280 mm
174 x 244 mm
EUR 3.950,-

Inserat abfallend:
Satzspiegel (nicht abfallend):
Preis:

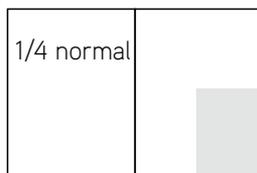


210 x 140 mm
174 x 120 mm
EUR 2.950,-

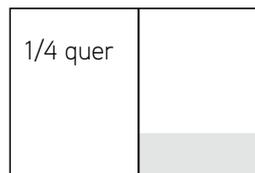


105 x 280 mm
85 x 244 mm
EUR 2.950,-

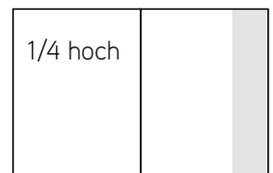
Inserat abfallend:
Satzspiegel (nicht abfallend):
Preis:



105 x 140 mm
85 x 120 mm
EUR 2.150,-



210 x 70 mm
174 x 60 mm
EUR 2.150,-



52 x 280 mm
40 x 244 mm
EUR 2.150,-

U4
EUR 5.950,-

U3
EUR 4.950,-

U2
EUR 4.950,-

Achtung: Alle Maße Breite x Höhe in mm. Bitte bei abfallenden Inseraten immer 3 mm Beschnittzugabe an den Rändern hinzufügen!

Preise sind Nettopreise. Alle Preise verstehen sich exkl. USt. und 5% Werbeabgabe.

AUSGABEN 2020

2020 ist folgender planmäßiger Erscheinungstermin für das Magazin LIVING CULTURE definiert:

Herbst- und Winteredition Ende November 2020

DATENÜBERNAHME - WICHTIGE INFORMATIONEN

BILDDATEN

Graustufen und CMYK, 300 dpi Minimum

DATEIFORMATE

Bitte senden Sie uns Ihre gewünschten Daten als hochauflösendes und formatrichtiges PDF bis zur angegebenen Deadline an redaktion@living-culture.at

GESCHÄFTS- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit erfüllt, ausgenommen verbindlicher Specials, welche mit dem Auftraggeber vereinbart wurden. Der Ausschluss von Mitbewerbern kann nur für zwei gegenüberliegende Seiten vereinbart werden. Der Auftragnehmer gewährleistet die drucktechnisch einwandfreie Wiedergabe der Anzeige. Ungeeignete und beschädigte Druckunterlagen werden nicht akzeptiert und unverzüglich retourniert. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geboten.

Der Auftraggeber ist verantwortlich für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Urgiert der Auftraggeber nicht rechtzeitig gegen einen ihm zugesendeten Probeabzug, so gilt das als Druckgenehmigung seitens des Auftraggebers. Die Rechnung mit Beleg wird innerhalb von 10 Tagen nach der Veröffentlichung erstellt. Unsere Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Bezahlung fällig. Bei Zahlungsverzug werden gesetzliche Verzugszinsen laut ABGB verrechnet. Der Verlag behält sich vor, nicht eingehobene Werbeabgaben nachträglich in Rechnung zu stellen, wenn die Steuerbehörde eine solche Abgabe fordert. Kosten, die durch außergerichtliche oder gerichtliche Betreuung entstehen, gehen zu Lasten des Schuldners. Mit der Rechnung wird ein Beleg übermittelt. Kann ein Beleg nicht mehr beschafft werden, dann tritt an seine Stelle eine Aufnahmebestätigung des Auftragnehmers.

Storno nur bis zum Anzeigenschluss möglich, sonst sind Stornokosten zu tragen.

Alle angegebenen Tarife sind exklusive 5% Werbeabgabe und 20% Mehrwertsteuer. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der österreichischen Zeitungsherausgeber, sofern dieser Tarif keine andere Regelung enthält.

ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS

a) Annahme: Für die Korrektheit fernmündlich aufgebener Anzeigen und undeutlich geschriebener Textvorlagen kann keine Gewähr übernommen werden.

b) Haftung: Der Auftraggeber garantiert, dass das Inserat gegen keinerlei gesetzliche Bestimmungen verstößt und Rechte Dritter nicht verletzt. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer sowie dessen Mitarbeiter hinsichtlich aller Ansprüche, die auf das erschienene Inserat gegründet werden (so etwa auch, wenn sie von Mitbewerbern des Verlages geltend gemacht werden sowie Einschaltkosten von gerichtlich verfügten Gegendarstellungen), schad- und klaglos zu halten sowie für die ihnen selbst entstandenen Nachteile volle Genugtuung zu leisten. Der Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind zu einer adäquaten Prüfung des Inserates/der gewünschten Daten oder eines dagegen vorgebrachten Veröffentlichungsbegehrens nicht verpflichtet, jedoch berechtigt, rechtlich notwendige Adaptionen einer Einschaltung auch ohne vorherige Rücksprache mit dem Auftraggeber vorzunehmen.

c) Anzeigenaufträge, unabhängig davon, von wem übernommen, gelten für den Auftragnehmer erst als verbindlich, wenn sie angenommen wurden.

d) Aufbewahrung: Die Pflicht zur Aufbewahrung von Druckunterlagen endet 3 Monate nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe.

e) Druckfehler: Für Druckfehler, die den Sinn des Inserates nicht maßgeblich beeinträchtigen, wird kein Ersatz geleistet. Fehlerhaft gedruckte Kontrollangaben ergeben keinen Anspruch für den Auftraggeber. Der Auftragnehmer lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden, die durch Nichterscheinen eines Auftrages an einem bestimmten Tag bzw. durch Druckfehler u.a.m. entstanden sind, ab. Der Auftragnehmer haftet nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz. Jedenfalls ist die Haftung der Höhe nach mit dem Betrag des Preises für den betreffenden Auftrag begrenzt.

f) Anzeigenpreise: Bei Änderung der Anzeigenpreise treten die neuen Bedingungen auch bei laufenden Aufträgen unverzüglich in Kraft, sofern nicht ausdrücklich eine andere Vereinbarung getroffen wurde.

g) Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsort ist der Erscheinungsort der Zeitung. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisnormen des österreichischen internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechtsübereinkommens.

